

Performance in der Pakethalle

Körperkunst der spontanen Art: Die Ballett-Compagnie des Landestheaters zeigt ihr Improvisationstalent bei den Coburger Designtagen.

Von Christine Wagner

Coburg – „Es kann jederzeit und überall passieren.“ Ute Faber vom Vorstand der Ballettfreunde Coburg hatte nicht zu viel versprochen, als sie am Sonntagnachmittag bei den Designtagen das Ballett des Coburger Landestheaters ankündigte. Viele Besucher waren eigens wegen der Performance zum Güterbahnhof gekommen, andere nahmen erstaunt und überrascht, dann aber mit wachsendem Interesse teil am Geschehen, folgten den Tänzerinnen und Tänzern durch die Pakethalle und in den Außenbereich.

Es wurden Säulen und Ständer umtanzt, plötzlich wuselte es zwischen den Besuchern durch. Die einen fühlten sich von einer hochglanzschwarzen Kunststoff-Figurine angezogen, andere suchten das Licht, manche bewegten sich lieber im Freien.

Die Mitglieder der Coburger Compagnie zeigten, wie perfekt sie das Improvisieren beherrschen, wie eine Raumsituation, ein Architekturelement, ein Ausstellungsstück zum Gestaltenden und inspirierenden Partner werden.

Allein, zu zweit, zu dritt, zu viert gestalteten die Tänzerinnen und Tänzern ihre sehr persönlichen Assoziationen. Da war nichts vorher geprobt oder einstudiert worden, alles entstand im Hier und Jetzt: Manche Bewegungsabläufe meditativ, zeitlupeartig, andere expressiv, emotionsgeladen.

Ballettmeisterin Tara Yipp war mit ihrer Truppe bereits zum zweiten Mal



Mal meditativ, mal expressiv: Die Tänzer/innen des Coburger Theater-Balletts ließen sich vom Ambiente der Designtage inspirieren.
Foto: Christine Wagner

zu Gast bei den Coburger Designtagen. Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr, freute sich Prof. Auwi Stübbe, Vorsitzender des Designforums Oberfranken, auch heuer wieder die Gäste vom Landestheater in das Geschehen einzubinden.

Der Auftritt zeugte in diesem Jahr von ganz besonderem Engagement

Am kommenden Freitag hat in der Reithalle das Ballett „A Clockwork Orange“ in der Choreografie von Tara Yipp Premiere, und der Sonntag wäre – da man in den hektischen Endproben steckt – der einzige freie Tag für die Compagnie gewesen.

„Wir sind eine große Familie“ beschreibt Tara Yipp im Gespräch mit

unserer Zeitung die Zusammenarbeit mit dem Verein der Ballettfreunde. „Es ist ein Riesenvorteil für so eine kleine Compagnie, solch vielfältige Hilfe zu erfahren“, betont sie. Und so wurde eben auch der Auftritt bei den Designtagen von den Ballettfreunden finanziell, ideell und organisatorisch unterstützt.